

# Windows-Installation auf Mac Pro 5.1 mit AMD Radeon VII

Beitrag von „apfelnico“ vom 13. November 2024, 01:28

Windows da drauf zu bekommen ist recht einfach, und erstaunlicherweise sogar mit wunderbarer Unterstützung von Apple.

Installiere dazu das letzte mögliche macOS für diese Kiste, das läuft ja erstmal am besten und nativ. 😊

Dann schaust du dir den BootCamp-Assistenten aus den Dienstprogrammen an. Mit dem erstellst du zum Einen eine einfache Möglichkeit, Windows nativ drauf zu installieren, zum Anderen, eine Treiberumgebung sämtlicher Komponenten des Macs für Windows. Damit haste dann eine solide Windows-Basis, darauf aufbauend dann unter Windows neueste Treiber für Radeon VII, BMD und AJA.

Wieso eigentlich BEIDE letztgenannten? Sehe ich eher als entweder oder? AJA war mir immer zu teuer, die angeblich besserer Qualität habe ich nie gesehen. Und für die Produkte von BMD ist natürlich ne Decklink dann eh besser.

ABER!

Echt jetzt, ne Käsereibe von 2010? Selbst mit den stärksten Mehrkernern mit Apples damaligen werksmäßigen Wasserkühlung und als ZweiProzessorMaschine daherkommend – das ist nur ein unglaublich stromfressender Ivy-Bridge. Mit NULL Unterstützung in [Hardware](#) für heutige Formate (ok, über die Radeon ein wenig), uralter PCIe 2.0, USB2 und Firewire.

Da hilft auch kein Windows.

Mein Tipp:

Verscherble das Ding – manche geben noch Unsummen allein für das schöne Gehäuse aus als Bastelprojekt, und kauf dir ein mittelprächtiges aktuelles System, gern mit ner AMD-CPU drauf. Da dann Windows11 und du hast mehr Spaß mit der dir noch vorschwebenden [Hardware](#). Und wenn das noch zu teuer, dann eben etwas gebrauchtes aus den LETZTEN Jahren. So etwas ist doch wirklich nicht teuer. Selbst hier im Forum gibt es mitunter dafür interessante Angebote.

Ist ja jetzt nicht so, als wäre der alte 5.1 nun gesegnet mit vielen PCIe-Lanes in aktueller

Geschwindigkeit. Die Grafikkarte dort läuft nur auf halber Kraft, für USB3 muss man noch einen PCIe-Slot opfern, und ne Decklink oder Kona macht dann den Sack zu. Mit schneller Anbindung an Datenträger ist dann auch nix zu machen. Die beiden internen SATA sind ebenfalls sehr mäßig, manche haben statt der optischen Laufwerke dann noch weitere Platten reingestopft. Alles mit uralten Controllern, das macht keinen Spaß. Unterstützung für PCIe NVMe gibts nicht, könnte man durch zum Beispiel OpenCore nachrüsten. Aber auch hier wieder, ein PCIe-Platz weg. Und es wird immer basteliger. Netzwerk ist nur 1Gigabit/s, mehr eben auch nur durch PCIe. Atto FibreChannel und SAN war damals angesagt, auch schweineteuer. Ist schön anzusehen, aber eben längst Geschichte. Hatte drei von den Dingern, davor G5 PowerMacs. Haben alle getan was sie sollten, sind aber längst den Nachfolgern gewichen.